



Alle Staaten der Welt haben heutzutage unter den horrenden Ausgaben für Kriegszwecke zu leiden, und es ist daher nicht zu verwundern, wenn die Schulden der Staaten gewaltig im Wachsthum begriffen sind. Am meisten vergrößert ist Frankreich, denn die Staatsschuld beträgt 24 600 Millionen Mark; an zweiter Stelle kommt England und an dritter Deutschland, an vierter Stelle Österreich. Bei Deutschland sind auch die Schulden der Einzelstaaten mit einbezogen. Dagegen kommt erstrecktweise erst an fünfter Stelle Japan, die jüngste Großmacht, hat die wenigsten Schulden. Beträgt man

die Schulden auf die Bevölkerung der Staaten, so kommt man zu einem interessanten Resultat, nämlich daß Deutschland noch lange nicht so mit Schulden überlastet ist, wie es den Augen scheinbar. Auf den Kopf der Bevölkerung von Frankreich kommen nämlich 630 Mark. Demnach ist die Bevölkerung dieses Landes noch am leichtesten in dieser Hinsicht gelastet, es folgen Großbritannien und Italien und dann kommen erst Deutschland und Österreich. Auf den Kopf der Bevölkerung Ungarns kommt allerdings ebenfalls ein hoher Prozentsatz.

1. V. Glommet in der „Bühne“ den Automatismus auf das Theater gebracht hat, so könnte man vielleicht gelegentlich das Fahrpaß und den Fußball in Erwägung ziehen; der letztere Sport sieht ja in unserer Stadt in Blüte, und bei einigermaßen geschickter Führung würde sich in wohl vernehmen lassen, daß der Ball einem Ballettdeutchen an die Seite liegt. Das Cabaret Stabberg fand im dritten Akt aus einer Landstrasse statt. Am Bügel sah Herr O. Wärdle. Die Künstler dieses Stadttheaters hatten sich dem Benefizantepaar in lebenswunderlicher Regierbarkeit zur Verfügung gestellt, und man bekam ein reichhaltiges Programm von Gesangsnummern und Melodramen zu hören. Mit gewöhnlichem Bruch ihrer Kunst widerten an dieser Veranstaltung nicht die Damen Wärdle und von Beer und die Herren Gode, Hines, Wegl, Grunfeld, Randberg, Raven und Dietrich. Schlichtig kam auch noch Frau Stabberg-Wärdle zu Wort, d. h. eine Ballettmeisterin kommt in auf der Bühne überhaupt nicht zu Wort, sondern man kann eher sagen sie tritt in Tätigkeit; es wurde ein hübsches Ballett von ihr mit Herr Wärdle aufgeführt, in welchem die Benefizantin und ihr Gatte, Frau Harber und die anderen Damen und Herren des Balletts auftraten. Zum Schluß gab es denn noch eine Fülle von Vorberedungen, auf deren Schließen freundliche Anerkennung mit dem Benefizanten Wärdle, dem Generalen. * nicht gequert war — so identifiziert sind wir täglich nicht, daß wir diese Kunstschaffenden von unserem Platz aus erkennen konnten, sondern als wir am Tage den Blumenladen passierten, hatten wir sie schon mit Schlägen gesehen. Und sogar eine Blumenschau wurde den Benefizanten gemacht, eine wertvolle Geste, wohl eine Veranschaulichung der Kunst? Frau Stabberg nahm sie in den Arm und drückte sie an sein Herz, zärtlicher, als die wertvolle Kunst an diesen Abend behandelt worden war. — Aber seien wir nicht gütig, sondern freuen wir uns mit dem beliebten Künstlerpaar, daß ihr Benefizium so gut gelungen ist und ihm so viele Ehren und so großen Anspruch gebracht hat.

* Clementen als Theaterbesucher. Aus Rom, 30. März, wird uns geschrieben: Wir haben wieder mal unsere Senation in der „Wärdle Stadt“ besucht! Diesmal ist es ein Theaterstück des berühmten französischen Bühnenregisseurs Clementen, genannt „Der Schiller des Mittelalters“. Eigentlich liegt kaum ein Grund vor, sich über den Inhalt anzugehen — es handelt sich um einen dänischen Wandersänger, der von einer Frau betrogen wird — aber der Autor ist eine viel zu prägnante Persönlichkeit, um nicht daß und Entschlossen zu werden. Die Aktionen, denen Clementen natürlich im höchsten Grade verhaftet ist, haben sich — so liegt es — im Teatro Argentina einen Teil der Logen geöffnet; die Substantiven und Antimilitaristen wollen die Galesien befragen und beide Zerklebe werden im trauten Verein schon für die „sprechende“ Aufnahme des Schiller folgen. Selbst ist sich die intellektuelle Jugend Roms, die zu Clementen besessenen auftritt, sammeln die Antimilitaristen, Demokraten und gemäßigten Sozialisten schlossen sich ihnen an und — was von Wärdle für die Premiere überhaupt noch frei gegeben, war im Moment vergriffen. Es wird wohl einen freudigen freudigen Theaterbesuch geben — Man erzählt sich übrigens noch eine nette Anekdote von dem Stück. Der Direktor des „Argentina“ hatte, um das Publikum zu erheitern, einen jungen Gelehrten aus der dänischen Kolonie gebeten, ihm bei der Inszenierung beizustehen. Er begann auch damit, daß Kostüme usw. auszubilden, traf Anordnungen über die Einrichtung der Zimmer, führte aber ganz plötzlich den erkrankten Direktor ab, weil — das Stück eine Bezeichnung ganz Geistes, und besonders der ehrenwerten Klasse der Wandersänger ist! Hoffentlich macht China nicht sofort mobil.

* Oster ist die Kunst! Wie ein Trost klingt uns das Wort des Dichters aus Dor, in unserer Zeit der Arbeit und des kalten Strebens, in der auch an unsere Jugend so reich ist, daß sie sich der bitteren Ernst des Lebens heranzieht. Die frischen, frohen Akzente eines Frühlings, die lockeren, weichen Töne eines Waldes sind so recht geeignet, uns trübe Gedanken zu verdrängen, liebe Erinnerungen in uns zu wecken. Die bekannte mittelalterliche Interlinearhandschrift „Die Wärdle-Wärdle“ bräutet in ihrer neuen Nummer (Heft 7) eine reizende Auswahl toller

Theater und Musik.

* Im Stadttheater wurde gestern das Benefiz des Ehepaars Stabberg gefeiert. Es war eine Art Familienfeierlichkeit, die das Publikum seinen Schilling bezahlte, und das Theater war bis zum letzten Blige besetzt. Das berühmte Element beehrte einen Besuch, wie er selbst der Vertreter eines modernen Stils niemals bezeichnen ist. Nun, Herr Stabberg hatte ja auch nicht die Absicht, uns modern zu kommen, auch literarischen oder schauspielischen Vorgez wollte er nicht betreiben. Sondern er gedachte nur seinen Passanten und Bekannten einen vergnügten Abend zu verschaffen, mit recht abwechslungsreichem Programm, zur Unterhaltung für das Publikum und mit recht viel wertvollen Willen für ihn und seine Frau. Die Wärdle sind denn auch seine beste gelungen. Freilich, das Stück, das der Benefizant für diesen Abend gewählt hatte, lohnt die Mühe heute nicht mehr, die es der Hauptperson entfallen hat. „Der jüngste Tennant“ von Edward Jacobson, dem überaus fruchtbaren Possenbildner des alten Berlin, hat seine große Zeit gehabt, und war einst ein Repertoirestück, das ebenso wie die „500 000 Tente“ des beliebten mehrere hundert Aufführungen erreicht hat. Das Stück, über das sich die vorige Generation so herzlich amüsiert hat, erscheint uns heute lächerlich und trübe. Man darf hoffen nicht vergessen, daß Jacobson seine Wärdle insbesondere für das Entende des Berliner Wärdle-Theaters und seine Hauptrolle im Hinblick und mit Rücksicht auf die ersten Kräfte jenes Theaters schrieb. Der jüngste Tennant besonders in jener amobrenen

Zeit noch Neuentant geschrieben war eine Wagnisrolle der Berlin noch unerreichten Ernichte Wagner, eines echten weiblichen Komikers. Es schien uns aber auch, als ob die geistige Vorbereitung das nicht recht herausgebracht hätte, was die Wärdle auch für unsere Zeit noch an lustigem Inhalt birgt. Ueberdies war ihr Schwerpunkt verschoben, indem sie mehr zu einer einzelnen Inszenierung für einen einzigen Anlauf von Einlagen wurde. Den jüngsten Tennant gab Frau Wärdle mit großer Kunst, tral den Tennantrollen der folgenden Wärdle und trug ihre Coupletts mit Wärdle vor. Eine Wärdle, die gern wieder beizuten möchte, fand in Frau Wärdle eine wertvolle Rhetorik, ebenso wurde ein vorzügliches Wärdle von Frau Wärdle und Herrn Wärdle mit Humor geistert. Der Benefizant trat in der Rolle eines landwirtschaftlichen Kolonisten auf. In den übrigen Rollen, die ganz laublos sind, beteiligten sich nach besten Kräften die Damen Wärdle, Siegel und Wärdle und die Herren Sieg, Steiner, Schön, Wärdle und Wärdle; die musikalische Leitung hatte Herr Wärdle. Die Einlagen handten im zweiten Akt ein Barock Stabberg und im dritten Akt ein Cabaret Stabberg. Die Barock-Einlage bestand aus einer größeren Zehn-Evolution, die von den Schönen, letzten Gezeiten Wärdle Turner ergalt vorgeführt wurde; zuerst gab es Freilübungen mit dem Stabe, dann schwebende Wärdle am Barren, schließlich die große Pyramide. In dieser Einlage liegt Herr Stabberg vor unsere Wärdle und war ganz auf der Höhe, indem er nämlich die Spitze der Pyramide bildete. Die Vorführung der Zehnübungen zeigte die Harmonie launiglich zusammenhängender Kräfte und bot einen hübschen Anblick. Auf diesem Gebiete ist übrigens für unsere Schaulustler noch manches zu hoffen; denn wenn

BRUNO FREYTAG

Halle S.

Leipzigerstr. 100, part., I. u. II. Etage.

Halle S.

:: :: Gegründet 1865. :: ::

Konfektion für Damen, junge Mädchen und Kinder.

Kostüme, Uebergangs-Paletots, Pelerinen, Kimonos, schwarze Jacketts und Frauen-Paletots, fertige Kleider, Kleiderröcke, Blusen, Unterröcke, Morgenröcke, Matinees. Kinder-Garderobe.

Mass-Anfertigung von Kleidern, Kostümen, Paletots etc. unter Leitung bewährter Kräfte.

Neuheiten in Kleiderstoffen und Blusenstoffen in Wolle und Seide.

Bordüren-Stoffe. Gestreifte u. karierte Stoffe. Kostüm-Stoffe. Eoliennes u. Marquisettes, Serges u. Chevrons, Batiste, Mohairs etc. Blusen-Flanelle. Woll-Mousseline.

:: :: Shantung- und Bast-Seide :: :: in neuesten Farben und in interessanten Mustern.

In allen Artikeln stets, wie oft anerkannt, reichhaltigste Auswahl vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre. Alle besseren Sachen sind für den Platz engagiert. Durch grosse Abschlässe mit besten Lieferanten bin ich in der angenehmen Lage, bei wohlfeilen Preisen solideste Waren in den Verkauf zu bringen, unter Zusage vorkommender Bedienung.

Mustersendungen nach auswärts gern zu Diensten.

Leinenwaren. Wäsche. Teppiche. Gardinen. Möbelstoffe.

Zu verkaufen

Büchlein... 850 St. ... an Seite vom Lande ohne ...

Gleg. Kleidersekretäre nur 27. ...

Moderne Wohn- u. Schlafzimmer, moderne ...

Karl Bieler, ...

Tafelklavier zu verkaufen ...

Orlowtraber, ...

2 Fuchshühner, 8-9 ...

Kücken, von mit L. u. ...

Günstige Gelegenheit für Schlosser!

Schlosserei, ...

Piano, ...

Pferd, ...

Döllitzer Brauerei.

Pianino, ...

Schützenhof Tambach

Große Auswahl

Achtung! Billig!

300 neue, moderne ...

400 ...

Schleich, ...

Pianos

Schreibische, ...

Ein Bulle, ...

Friedrich Schiroth, ...

Es ist stadtbekannt,

billigste u. beste Bezugsquelle für

S. Jacob, Gr. Ulrichstr. 45,

grösstes Schuhlager am Platze, ist.



Damenstiefel

- Echt Boxcalf-Schnurstiefel 7 85
Echt Boxcalf-Schnurstiefel 9 50
Echt Chevreaux-Schnurstiefel 7 50
Braune Schnurstiefel echt Mouton 7 80
Echt Chevr.-u. Boxcalf-Knopf-u. Schnurst. 11 50
Braune und schwarze Halbschuhe 10 50
Lederhauenschuhe mit Lederkappe 2 50
Lastingschuhe durchgenäht mit Seidenleder und Fleck 95 Pf.
Tuchhauenschuhe 80 Pf.
Stoffpantoffel 35 Pf.
Lederpantoffel 1 70

Kinderstiefel

- Rossleder-Knopf- u. Schnurstiefel, alles Leder, genagelt, 22/24 25/26 27/28 31/35
2 10 2 65 2 95 3 50
Spangen-Hauschnehe 25/26 27/28 29/30
0.90 1 35 1 50
Knopf- und Schnurstiefel, garantiert echt Boxcalf, 22/24 25/26 27/28 31/35
3 4 20 5 5 90
Uuverwüsthliche Ledersandalen, durchweg mit Leder gefüttert, 25/26 27/30 31/35 36/43
2 75 3 40 3 60 4 25
Schnur- u. Knopfstiefel, schwarz Gr. 18/21 1 50

Herrenstiefel

- Zugstiefel alles Leder, genagelt 5.00 4 50
Schnurstiefel garantiert haltbar 7 25
Schnallentiefel garantiert haltbar 5 90
Braune Schnurstiefel gar. Handarbeit 12 50
Boxleder-Schnur- u. Schnallent. 8 25
la. Boxcalf- u. Chevr.-Schnur- u. Knopfstief. 10 50

Meine Spezialität Boxcalf-Schnur-, Zug-, Knopf- u. Schnallentiefel Good. Welt 12 50 Alleinverkauf der Marke „Zimmermüde“ der eleganteste und leichteste Stiefel der Gegenwart!

Villa „Quisisana“

Große Auswahl neuen u. gebr. Möbeln.

Ein Bulle, ...

Friedrich Schiroth, ...

Gelegenheitskauf.

Spiritus, ...

Konkursverfahren.

Blüthner-Flügel.

Rosenbergs Möbel-Haus

für Wohnungsbeirichtungen.

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Wohnzimmer, ...

Möbel-Ausstattungen!

Salons, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
moderne Küchen,
beste Fabrikate in jeder Preislage und
größter Auswahl,
kauft man am besten und
billigsten in

M. Schimmel's Möbelmagazin,
jetzt nur

Rannischestr. 3.
Reellste Bedienung! Freier Transport!

Kartoffeln

ca. 100 Zentner Kaiserkrone,
100 „ Up to date,
100 „ Fort von Erfurt
bei abnehmendem Mittag, Vorrat.

Saatkartoffeln

Up to date, Inbühne, Bräufauer
Gelbe, Soronia, zur Saat vorzuziehen,
besucht Franz Walther, Stein-
Kanal bei Halle a. S.

Amerik. Dollarhafer,
großartiger Ertrag in Korn u. Stroh,
verkauft noch pro Htr. 10 Mk.
Kühne, Seiderstr.

Gute Nähmaschine,
Blüthelos, gr. Spiegel, Waich-
stich, Verstell, praktisch, Gebett
Federbetten zu verkaufen
Seidestr. 21, 2 Tr.

Schöne Hausarbeiten (mit neuem
Werkzeug) zu verkaufen
Seidestr. 21, 2 Tr.

Mandoline (ital.) billig zu verkaufen
Seidestr. 21, 2 Tr.

Schreibmaschine,
erhältl. fast neu, sofort billig zu verkaufen
Off. u. P. 3846 an die Exp. d. Bl.

Gelegenheitskauf!
Zwei prächtige feine Seiden-
mattens-Gewänder, fast neu, sofort
billig zu verkaufen, Gustav Friedrich,
Sollenerstr., Merseburg.

Sommer-Abzieher,
Anzug
u. Damen-Jackett
prezios zu verkaufen
Seiderstr. 4.

Grosser Abbruch
Gegenstände 1. u. Martinberg,
Sämtliche fast neue Sachen wegen
ganz kurzer Abbruchzeit sofort billig
zu verkaufen: 200000 Wasserleinen,
gute schwebende Feder, Bügel,
Eisener, Stahl, und Schmiedewer-
kzeuge u. andere Eisen, Korridor-
verkleidung, circa 200 qm Schiefer,
1000 qm Fußboden u. Dachschalung,
Kugelhölzer, Abblatzer, Ornamenten
u. Treppenhaken u. Treppen, 50 cbm
schönsteines Sandstein, 50 Ziegel,
Matten und viele andere Sachen.
Beginn d. Abbruchs a. 6. April 08.

Arbeiter
werden befristet eingestellt.

**Flotte, schwarze Schott-
land-Wohn, 120 hoch, lamm-
wolle, 1 Kinder, 2 Buben und
2 Mädchen, zu verkaufen**
Trödel 16.

**Großer Posten
Konfirmandenanzüge**
um damit zu räumen,
Stück 10, 12, 15 u. 18 Mk.,
mit mod. Hosens u. gute Stoffe.
Röner, Marktplatz 14

Ringschiffch.-Nähmasch. billig zu
verkaufen. Verkauf.
Zur. Str. 26, Reithaus.

Spieldose zu verkaufen
Dammig, Seidestr. 6.

Billing zu verkaufen
1 Partie Reiche, 2. Teil u. Hand-
latter, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil,
7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil,
11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil,
15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil,
19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil,
23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil,
27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil,
31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil,
35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil,
39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil,
43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil,
47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil,
51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil,
55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil,
59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil,
63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil,
67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil,
71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil,
75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil,
79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil,
83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil,
87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil,
91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil,
95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil,
99. Teil, 100. Teil.

Calauer Schuhwarenfabrik

Rob. Schlesier
Leipzigerstr. 86 Gr. Ulrichstr. 9.

Unsere Neuheiten

Frühjahrs-Schuhwaren

sind eingetroffen, wir laden zu einem Besuche höflichst ein.

Wir bieten beim **Einkaufe von Schuhwaren**
besondere Vorteile, weil wir unsere **eigenen Fabrikate** direkt
und **ohne Zwischenhandel verkaufen**.

Wir übernehmen trotz unserer billigen Preise für die Haltbarkeit
unserer **Schuhwaren-Fabrikate** weitgehendste Garantie, indem wir
für sich nicht gut tragendes Schuhwerk vollen Ersatz leisten.

Enorme Auswahl. Feste Preise. Bewährte Passformen.

Überzeugen Sie sich

beim Einkauf eines Rahms. Garantie für billige
Preisbildung, erstklassige Waren. Beschäftigung
ohne Kaufmann gem. gehalten in meinen beiden
Geschäftsämern Merseburgerstr. 163 u. Wandlitzerstr. 4.

Panzer-Räder, 5 Jahre Garantie
Schladitz-Räder,
Wartburg-Räder.

Conrad Wurmstich, Werkzeugefabrik 163,
Wandlitzerstr. 4.

150 Laibe Schweizerkäse

Feine saftige, pikante Ware mit
geringen Fehlern; Emmentaler
aus den deutschen Alpen. **68 Pf.**

F. H. Krause

Akademie für Sozial- u. Handelswissenschaften
Frankfurt a. M.

Das Vorlesungsverzeichnis für das am 28. April beginnende
Sommersemester sowie die Prüfungs-Ordinungen
f. d. kaufm. Dipl.-, die Handelslehrer- und die Ver-
sicherungsverständigen-Prüfung werden unentgeltlich beim Portier verabfolgt und
von der Quästor zugedant.

Der Verwaltungsausschuss: Dr. Adicke, Oberbürgermeister.

Richter'sche Reisszeuge
sind die besten.
Vorschriftsmäßig für alle Schulen
von 2.50-60 Mark in großer Auswahl
bei **Carl Schaefer,** Mechaniker,
Gr. Steinstr. 29.

Confirmanthüte C. G. Nicolai
moderner Facons
in allen Preislagen Leipzigstr. No. 13.

Das Beste ist das Billigste!
**Adler-, Naumann-,
Brennabor-Räder**
sind die besten.
Saale-Räder zu u. 75.-, 85.-, 105.-
Grosses Lager in Ersatz- und Zubehörteilen.
H. Schöning, Mechaniker, Gr. Steinstrasse 69.
Reparatur-Werkstatt mit Kraftbetrieb.

Wählere alle Art wir haben u. Gut. bürgerl. Mittagstisch empf. Wöbeln nach repar. u. ausparat.
billig genügt. Schlichte 1. H. c. Gr. Steinstr. 43. H. c. Seeburg 10. Kappel & Kuhn.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren
Herrnkleider
- ganze Nachlässe
Schulwerk, Kleider, Gold- und
Silberkleider, Plüsch, Sammet,
Fahrbäder, Nähmaschinen, Möbel,
Wäse, Betten, Plüschbühnen, auch
neue Waren aller Art. Fr. Volkmann
bestellt, komme sofort, auch außerhalb.

Renner,
Schülerhof Nr. 1.
Ein gebrauchter, großer
Geldschrank,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off.
mit Angabe der Größe u. des Preises
unter H. L. 78 an Hausstraße
& Vogler, A.-G. Fernburg.

20-30 Paar Mühnertaub,
gute Erzeuger, zu kaufen. Bitte um
gefl. Aufschreiben. M. Schreiber,
Söllingerstr. 8, Seeburg,
Roth (Manschnow (Obernau)).

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- und Verkaufszentrale,
Hl. Mannstr. 18, nicht am besten für
getr. Kleidungsstücke, Möbel,
Betten, Wäse, Uhren, Gold- und
Silberkleider, Kleider, in billige
liche Räume zu höchsten Preisen.
Fr. Volkmann best. komme sofort.

Grosser runder Tisch,
almoblich, zu kaufen gesucht. Off.
unter L. 3771 an die Exp. d. Bl.

Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäse,
Silberkleider, Plüsch, Sammet, in
billig. Br. Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Rabattmarken,
loste und eingefleht, werden gekauft
Flaschen, 26, III., Seeburg.
Eude für Ausland, u. höchst. Preis.
500 Jackett-Anzüge,
Hosen, Wäse, Regen, etc. etc. etc.
H. c. Steinstr. 31, Hof L.

Gut,
60-50 Morgen Weg mit
Gut u. S. zu kaufen
gekauft. Offerten unter
F. 3706 an die Exp. d. Bl.

Briefmarken,
alle und neue, sowie Sammlungen
zu kaufen gesucht.
Briefmarkenhandlung Grünstr. 31.

Futterrüben
frei Verkauft zu kaufen gesucht.
Off. u. P. 3846 an die Exp. d. Bl.

Hängelampe
für Petroleum, aber für Gas
eingesetzt, billig zu verkaufen.
Goethestr. 13, II. links.

Leere Weinflaschen
werden gekauft
Seidestr. 3.

Tischlerei auf dem Lande zu
gekauft. Off. mit Aufschreiben.
H. c. Steinstr. 31, Hof L.

Gebrauchte eis. Träger u. Säulen
zum Reparieren zu kaufen gesucht.
Offert. mit P. 3707 an die Exp. d. Bl.
d. Wäse best. kommen.

Sanatorium, befeuert, mit
mittleren Wohnungen und Garten
im Norden zu kaufen gesucht. Off.
unter M. 3872 a. d. Exp. d. Bl.

Altes Piano od. Flügel f. 1. g.
Off. u. P. 3769 an die Exp. d. Bl.

Uhr, mod. Silberuhr, f. Kauf, gef.
Off. u. P. c. 3-43 a. d. Exp. d. Bl.

Off. u. P. 3611 a. d. Wäse, Hof L. S.

Diverse
Spazierstöcke
Cabakpfeifen
Bismarck
Kugeln
empfehl. billig

Ernst Karras jr.,
Leipzigerstr. 4.

H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr.
Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.

Gr. Steinstr. 31, Hof L.